

Reise AMI nach Kierspe im September 2016

Freitag 9^{ter} September, 14 Uhr: Abfahrt fast "pünktlich", unserer Gruppe von Leuten vom Partnerschaftsverein AMI begeistert davon, diese wunderbare Nachsaison mit unseren lieben Freunden von Kierspe zu teilen.

Wir waren 29 im Bus bei der Abfahrt, und 29 auch bei der Ankunft; Trotz einiger Pommes-Frites-Pausen in Belgien ... In der fallenden Nacht hatten wir die Freude vor dem Rathaus in Kierspe unsere Freunde wieder zu sehen, umgeben von unseren beiden Bürgermeistern Frank und Michel, sowie unserer Vereinsgründerin



Marie Madeleine, die mit ihrem Mann extra aus Saint Malo kam.

Trotz der späten Stunde, warteten Georg und Rita auf uns mit Erfrischungen und Strammer Max (Scheibe Brot mit Schinken und Ei, lecker!), Dieses Mahl haben wir mit einem Gedanken für unsere liebe Monika geteilt.



Samstagsmorgen fanden verschiedene Aktivitäten statt: für uns, nach einem kurzen Aufenthalt in der Brauerei "Rösahler", war es eine schöne Wanderung durch Wälder und Felder, zu einer Talsperre, die Trinkwasser für die Stadt Wuppertal liefert.

Zurück in Kierspe, vor dem Rathaus, fand dann die feierliche Pflanzung von drei Bäumen statt, welche unseren Wunsch nach Frieden und Verständigung zwischen unseren Ländern materialisieren sollen: eine Linde für Kierspe, eine Eiche für Montigny und eine Ulme für Denton.



Und es wurden plötzlich kräftig Schaufeln bewegt, von unseren Bürgermeistern und Delegierten, um diese Bäume der Freundschaft schön anwachsen zu lassen.



Mittags gab's panierte Koteletts und leckere Frikadellen bei einer guten Familienmahlzeit mit Baby und Oma. Danach zurück nach Kierspe, wo das Stadtfest schon in vollem Gange war.



Im Stand von Montigny, servierten François und Claudine die verschiedenen Käsesorten mit einem Glas Wein, während Eric, trotzten die Hitzewelle, leckere Pfannkuchen und Waffeln backte.

Die anderen Stände ließen uns den Reichtum der Aktivitäten der Region zu entdecken. Auf der Bühne folgten dann eine Musik-Band der Gesamtschule, eine Modenschau, um gebrauchte Kleidung für Bedürftige zu präsentieren, und natürlich auch unsere Gruppe aus Montigny „Art Majik“ deren Wirbelwind von Charleston



und Liedern voller Freude und Melancholie das Publikum begeisterte. Eine Überraschung erwartete uns dabei : eine kleine Blonde, deren Gesicht uns nicht unbekannt war, kam auf die Bühne. Sie war bei „Europa en Scène“ im Juli mit dabei, und Dominique Wirth hatte sie aus Eichenzell mitgebracht um uns zu treffen.



Ein starker emotionaler Moment war auch, als eine Gruppe junger syrischer Musiker, die von einem ehemaligen Direktor der Gesamtschule Kierspe ausgebildet wurde, schöne orientalische Melodien brachten, begleitet von einer lebhaften Trompete und von jungen Tänzerinnen, während syrische Familien lächelten, stolz ihre Kultur im Frieden zu teilen (yes we can / das schaffen wir)

Am Abend versammelten wir uns vor einem leckeren Buffet und schön dekorierten Tischen, während Lucie und ihre Truppe mit einer improvisierten Trommel musizierten. Das Publikum war begeistert von deren Humor und Einfallsreichtum.

... Dann kam schon wieder die Abreise ..! ! Aber natürlich erst nach einem leckeren Frühstück mit Eiern, Aufschnitt und Käse und knusprigen Brötchen.

Georg war so nett, uns nach Köln zu begleiten und uns ein bisschen von der Stadt zu zeigen: Wir entdeckten so die Altstadt, in die



Fußstapfen vom Karneval, und probierten ein oder zwei "Kölsch" in der historischen Brauerei Zion, (spendiert von unsere Vereinspräsidentin Marie-Thérèse).

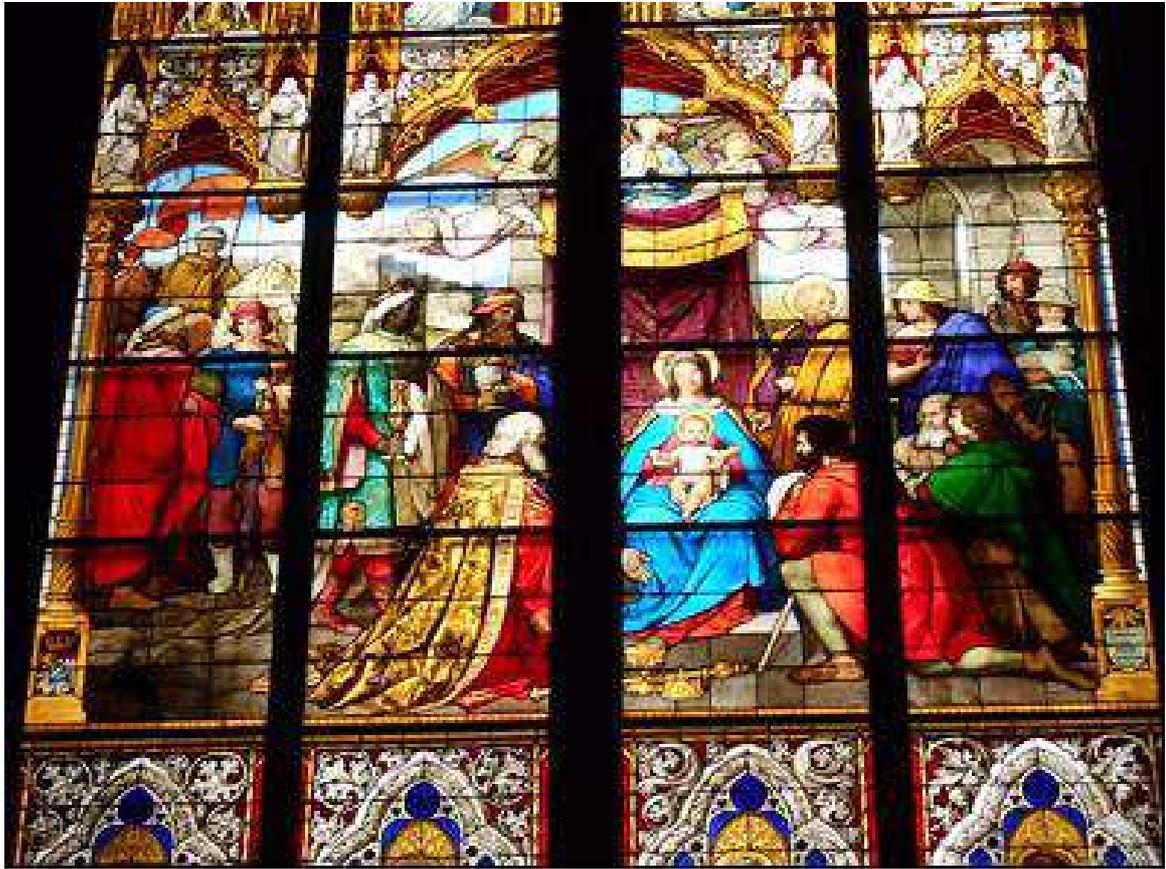
Um scharf 13 Uhr beobachteten wir das Glockenspiel am Haus des berühmten Eau de Cologne 4711, erstellt von J. M. Farina, einem Chemiker, Zeitgenosse von Napoleon.



Wir kamen auch an einem humorvollen Zaun vorbei, der den Abriss eines Gebäudes in einer Flut von lustigen Wörtern wie "Lebewohl, Alter" versteckte, was uns Touristen begeisterte.

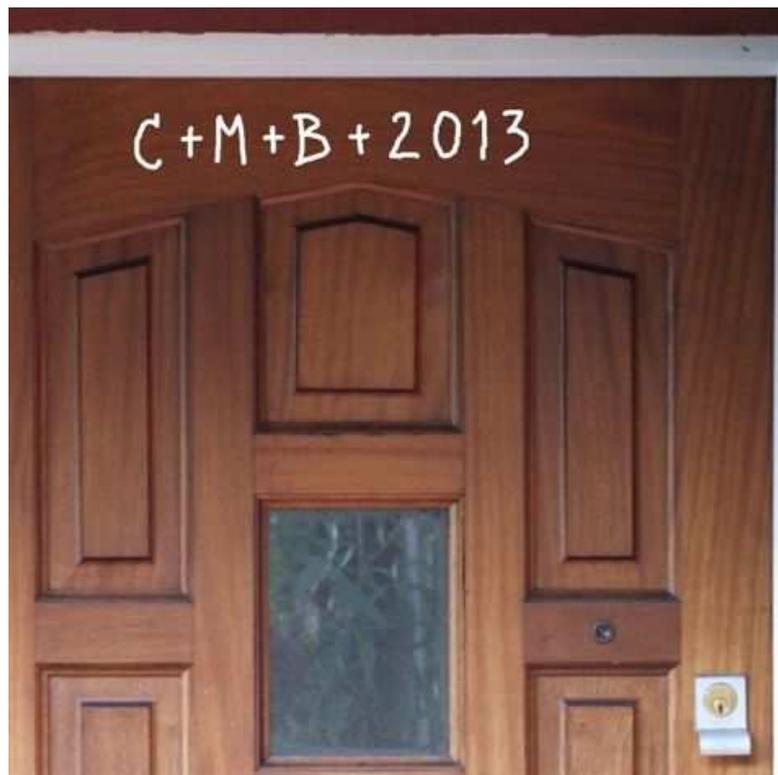


Dann brachte uns unser Führer Georg in die prächtige Kathedrale, mit herrlichen Glasmalereien, und dem Schrein der Heiligen Drei Könige. Deren Reliquien kamen im Mittelalter aus Mailand, und sie sind seitdem die Schirmherrn der Stadt.



Inschriften

C + M + B 2016,
die über vielen Türen
in der Region zu
finden sind, weisen
auf sie hin, als
Zeichen von Segen
und Schutz.



Ein paar Brezeln schwingend liefen wir zum Bus. Und die Reise ging weiter mit *Gesang* und *Plauderei*, bis zum Picknick auf einem Autobahnrastplatz, wo Bernard mit seiner „Guillotine“ die Hartwurst in Scheiben schnitt, während Eric wie im Märchen von Grimm „Tischlein deck dich“ plötzlich Crêpes, Schinken und Weintrauben auf den Tisch zauberte, das Ganze von knallenden Korken begleitet ...



Wo bleibt nur unser Sänger !

Auf einmal erschienen dann zwei Wassertürme in der Nacht, und, vor dem Rathaus hat jeder seinen Koffer genommen, seinen Kopf noch ganz voll mit Erinnerungen an dieses töfte Wochenende bei unseren Freunden in Kierspe

Wir erwarten Euch in Montigny beim Weihnachtsmarkt !!

Paul